



Foto: Donau-Post

Zur Grundstückspräsentation kamen auch zukünftige Bewohner wie Alexander Weber (im Rollstuhl) mit seiner Mutter.

Gemeinsam schaffen wir was! **WOHNEN zweitesLEBENe.V.**

Auftakt & Pressekonferenz auf dem neu erworbenen Grundstück: Mit dabei auch Alexander, der sich nach einem Unfall über Monate zurück ins Leben kämpfte. Er wird einer der ersten sein, die im **WOHNhaus zweitesLEBEN** einziehen. Noch ist es aber nicht soweit...

In Regensburg ein großes und trotzdem bezahlbares Grundstück finden - das allein ist schwierig genug. Dann sollten auch noch 3-4 Millionen Euro zur Verfügung stehen, damit man ein Wohnhaus für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen (MeH) darauf bauen kann und zwar so, dass sie mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen dort selbständig leben können.

Keine ganz leichte Aufgabe, die wir vom Verein zweitesLEBEN uns vorgenommen haben, aber eine, die umso wichtiger ist und die - mit Ihrer Unterstützung - eine große Lücke schließen wird.

WESHALB WIR DIESES BESONDERE WOHNHAUS BAUEN

Es gibt in Regensburg kaum Wohnmöglichkeiten für MeH nach Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen. Die Wohnungen werden also dringend benötigt, damit diese Menschen trotz ihrer Beeinträchtigungen autonom leben können. Andernfalls sind oft auch junge Erwachsene gezwungen, in (Alters-)Heime zu ziehen. Oder sie sind ein Leben lang auf die ständige Fürsorge von Angehörigen angewiesen. Diese Lücke wollen wir schließen und für Menschen wie Alexander ein Zuhause schaffen.

GRUNDSTÜCK GEKAUFT & PLANUNGEN FAST ABGESCHLOSSEN

Wir sind auf einem guten Weg: Das Grundstück von der Stadt Regensburg am Galgenberg ist gekauft, die Planungen mit dem Büro Donhauser Architekten sind weit fortgeschritten. Baubeginn ist für das Frühjahr 2018 geplant.



So soll es aussehen, das **WOHNhaus zweitesLEBEN**. (llu: Donhauser)

Realisiert werden soll eine dreigeschossige Bebauung mit 14 barrierefreien Wohneinheiten verschiedener Größen. Außerdem ein Gemeinschaftsraum und eine Gemeinschaftsdachterasse. Zu den Wohnungen führt nicht ein anonymes Treppenhaus, sondern eine "Kommunikationszone". Um möglichst viel - private und gemeinschaftlich genutzte - Freifläche zu erhalten, parken Autos in der kleinen und barrierefrei angebundenen Tiefgarage.

Fortsetzung auf Seite 3



zweitesLEBENe.V.



Liebe Freunde & Förderer

2017, ein Jahr mit vielen positiven Ereignissen für zweitesLEBEN. Wir möchten Ihnen darüber berichten und Sie auf dem Laufenden halten, was sich alles tut.

Unser Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Wohnprojekt: Der Bauplatz ist erworben, die Planung läuft, Planeingabe ist erfolgt und so gehen wir hoffnungsfroh in das neue Jahr und werden, wenn alles klappt, im Frühjahr 2018 mit dem Bau beginnen. Weiterhin sind wir bestrebt, unser Beratungsangebot auszubauen, die Beratungsstelle personell zu verstärken und hoffen hier auf finanzielle Förderungen. Die notwendigen Anträge dafür sind gestellt. Mit Ihrer aller Unterstützung können wir wieder auf ein erfolgreiches Vereinsjahr blicken. Durch Ihre Treue helfen Sie mit, dass wir die gesetzten Ziele schaffen, dafür sagen wir Danke.

In diesem Sinne, betrachten wir das Vergangene und gestalten die Zukunft - für unsere Betroffenen und deren Angehörige. Wir freuen uns auf 2018 und wünschen Ihnen: Ein gesundes neues Jahr!

Herzlich Ihr Vorstand:

Maria Dotzler
Ihre Maria Dotzler
Vorsitzende

Berthold Neppel
Ihr Berthold Neppel
Stellv. Vorsitzender

Ekrenamtlicher Vorstand und Beiräte Unser rat- und tatkräftiges Vereinsteam

Mit großem Engagement, viel Herzblut und ebensoviel Sachverstand setzen sich unsere Vorstände und Beiräte für die Belange von Menschen mit erworbenen Schädel-Hirn-Verletzungen ein. Ein rat- und tatkräftiges Team, mit breitgefächerten Kompetenzen:



Maria Dotzler
Vorsitzende
Gründungsmitglied



Berthold Neppel
Stellv. Vorsitzender



Margit Adamski
Schatzmeisterin
Gründungsmitglied



Kathrin Becker
Schriftführerin



Dr. Fried Eckart Seier
Beratendes Mitglied



Prof. Dr. Felix Schlachetzki
Beratendes Mitglied



Hubert Völkl
Beratendes Mitglied



Angela Denbsky-Gombert
Beratendes Mitglied



Christian Frank
Beratendes Mitglied



Ingrid Dettenhofer
Ehrenvorsitzende
Gründungsmitglied



Dr. Gerhard Weber
Ehrenvorsitzende
Gründungsmitglied



Ihr Platz?
Unterstützer sind
herzlich willkommen

Ergänzt wird unser Vorstand vom Gremium der Beiräte:

Carmen Haber, Unternehmerfrauen im Handwerk UFH

Edmund Omlor, Architektur-Büro Omlor & Mehringer

Gerd Otto, Chefredakteur a. D.

Martina Schierer, Baumarkt Schierer Cham

Dr. Wilhelm Weidinger, Regierungspräsident a. D.

Prof. Dr. Wolfgang Wiegard, Hochschulprofessor

Zahl der Vereinsmitglieder steigt stetig Gute Nachrichten bei der Mitgliederversammlung

Auch in diesem Jahr lud der Verein zur Mitgliederversammlung in das neue Verwaltungsgebäude der medbo. Im großen Konferenzraum konnte die Vorsitzende Maria Dotzler zahlreiche Mitglieder begrüßen. Neben den Tätigkeitsberichten und dem positiven Kassenbericht gab es eine weitere gute Nachricht:

die Zahl der Mitglieder im Verein zweitesLEBEN ist in diesem Jahr auf über 500 Mitglieder angestiegen. Im Anschluss präsentierte Architekt Markus Donhauser, von Donhauser Postweiler Architekten die Planungen für das neue WOHNhaus zweitesLEBEN und beantwortete Fragen zum Projekt.



Diesjährige Mitgliederversammlung im medbo Konferenzraum

Eine Initiative des Lions Club Regensburg-Land und der Mittelbayerischen Zeitung



30 Euro im Jahr* leisten einzigartige Hilfe für Schädel-Hirn Verletzte und Schlaganfallpatienten in unserer Region.



zweitesLEBEN e.V.
am Bezirksklinikum · Universitätsstr. 84 · 93053 Regensburg
Telefon: 0941/941-3880
info@zweitesleben.de
www.zweitesleben.de

***Werden Sie Mitglied, damit wir unsere bewährten Maßnahmen weiterführen können.** Wir setzen an, wo „amtliche“ Hilfe aufhört oder nicht ausreicht. Durch Nachsorge, Rehabilitation, sozialpädagogische Betreuung und Beratung. Danke!

Kurzportrait - drei zukünftige Bewohner Endlich ein barrierefreies Zuhause in Regensburg

Drei Menschen mit erworbener Hirnschädigung - die sich schon jetzt darauf freuen, ins neue WOHNhaus einzuziehen. Ihr Schicksal und ihre Situation sind beispielhaft für die zukünftigen Bewohner.

Alexander Weber, 23 Rollerunfall im Alter von 19 Jahren: wurde von einem Auto angefahren, flog über das Auto und landete mit dem Kopf an einer Betonmauer. Seitdem lebt er im Pflegeheim Haus 15. Alexander ist jetzt 23 Jahre alt und wird mit seinen Eltern in eine 90 qm Wohnung einziehen. Seine Eltern wollen ihren Sohn wieder bei sich haben, was jetzt in einer kleinen, nicht rollstuhlgerechten Wohnung nicht möglich ist. Frau Weber sagt: „Die Vorfreude ist sehr groß, der Bua kommt heim.“ Und „Auch wir als Eltern haben uns mittlerweile in der Welt der Schädel-Hirnverletzten gefunden und möchten einfach nur helfen, insbesondere hier im Neubau allen Hausbewohnern!“



Sonja Schilling-Sabatier, 50 Frau Schilling-Sabatier hatte im Februar 2017 einen Herzinfarkt mit Schlaganfall. Seitdem ist sie an den Rollstuhl gebunden. Ihre Wohnung ist nicht rollstuhlgerecht, sie kann ihre Haustür nicht alleine öffnen. Um ein Bad zu nehmen, benötigt sie einen Pflegedienst. Frau Schilling-Sabatier freut sich auf Ihre neue Wohnung, die ihr wieder mehr Selbständigkeit ermöglicht. Für sie passt die Altersstruktur der Bewohner und sie freut sich, dass sie unter Menschen ist, die ähnliche Schicksale erlitten haben.

Karl-Heinz Sporrer, 36 Herr Sporrer erlitt im Alter von 9 Jahren durch einen unverschuldeten Autounfall ein schweres Schädel-Hirntrauma. Zur Zeit lebt er allein in einem sehr kleinen Ein-Zimmer-Appartement. „Auf dem Plan kann ich mir gar nichts vorstellen“, sagt Karl-Heinz Sporrer, aber er freut sich riesig auf eine größere Wohnung und über die neue Wohnanlage, nahe des Bezirksklinikums, wo er im Café zweitesLEBEN beschäftigt ist.

Kurzinfo Wohnprojekt



schafft dringend nötigen Wohnraum für Menschen mit Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Verletzungen. Die Betroffenen sind im Alltag teilselbständig mit leichtem bis mäßigem ambulanten Unterstützungsbedarf.

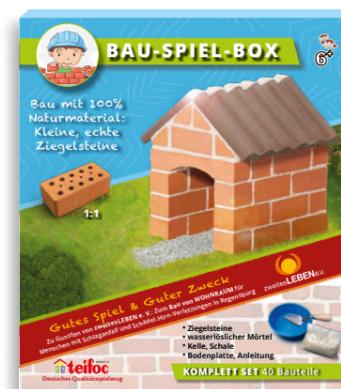
Baugrundstück im Nibelungenareal, Lore-Kullmer Straße, nahe Uni und HAUS zweitesLEBEN

14 Wohneinheiten - 43 bis 91 qm

barrierefrei, rollstuhlgerecht für die Bedürfnisse von MeH

selbständiges Leben für MeH

Teilhabe an inklusiven Angeboten der Stadt, Universität, Hochschule und der kulturellen, sozialen und Freizeitinfrastruktur Regensburgs.



Stein auf Stein... Bauen, spielen, spenden - die BAU-SPIEL-BOX

Die BAU-SPIEL-BOX - Neu! Gutes Spiel & Guter Zweck Eine wunderbare Spielidee: aus 100% natürlichen, echten, kleinen Ziegelsteinen können kleine und große Baumeister ein Häuschen bauen. In diesem Komplettsset sind 40 Ziegelsteine, wasserlöslicher Mörtel, Kelle und Bodeplatte enthalten, sodass man sofort losbauen und spielen kann. Stein auf Stein wächst damit auch unser großes WOHNhaus zweitesLEBEN, denn die Erlöse aus dem Verkauf der BAU-SPIEL-BOX fließen natürlich in unser aktuelles Wohnprojekt.

Die BAU-SPIEL-BOX gibt es für 14,90 €: Im Café zweitesLEBEN, bei Feinkost REHORIK im DEZ, bei Bücher Pustet im DEZ, im Cafe Mandl und bei der Regensburg Tourist Info am Rathaus.

Das Häuschen wird... BAUSTEIN-Kühlschrankschrankmagnet

Ein Baustein als Kühlschrankmagnet. Selber "mitbauen" können Sie auch mit dem originellen Kühlschrank-Magneten: ein natürlicher, echter Mini-Ziegelstein der z. B. Fotos, Eintrittskarten und Notizzettel richtig fest hält. Dabei symbolisiert er Ihren persönlichen Beitrag, Ihren Baustein für das WOHNhaus zweitesLEBEN und sagt „Danke“.

Erhältlich für 2,50 € im Café zweitesLEBEN, bei Feinkost REHORIK im DEZ, bei Bücher Pustet im DEZ im Cafe Mandl und bei der Regensburg Tourist Info am Rathaus.

Sie haben ein Geschäft und können die Baustein-Kühlschrankschrankmagnete für zweitesLEBEN e.V. anbieten? Mit unserem Metall-Aufsteller geht dies formschön und platzsparend. Bitte rufen Sie dazu Frau Irrgang im Vereinsbüro an (Tel. 0941-941-3880) oder schreiben Sie uns eine Mail an: info@zweitesleben.de



Neujahrsempfang Volles Haus



Gstanzlsänger Bäff sorgte beim Neujahrsempfang für viel Humor und Lachen.

Die Vorstandschaft war überwältigt vom zahlreichen Besuch der geladenen Gäste: Patienten, Freunde, Helfer, Angehörige, Vertreter von Presse und Fernsehen sowie Vertreter aus Politik und Wissenschaft kamen zahlreich.

Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und Chefarzt der Klinik für Neurologische Rehabilitation, Dr. Fried Eckart Seier lobten in Ihren Ansprachen vor allem die wertvolle Arbeit der Ehrenamtlichen des Vereins.

Musikalisch umrahmt wurde der Empfang von Stefan Tiefenbacher, selbst Betroffener, am Saxophon und Walter Weh am E-Piano. Zudem sorgte der bekannte Gstanzlsänger Josef Piendl alias "Bäff" für gute Laune. "Lachen ist schließlich die beste Medizin", meinte er! Wir schließen uns an und danken allen, die mitgefeiert haben.

5. Herbstfest Immer wieder schön



Eröffnung auf der Terrasse unseres Cafés zweitesLEBEN Johann Scheibenpflug

Bereits zum fünften Mal fand das Herbstfest des Vereins statt. Zahlreiche Besucher hatten sich bei angenehmen Temperaturen und fröhlicher Stimmung eingefunden.

Patienten und deren Angehörige, Stadträte, Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer, der Vorstand der medbo, Dr. Dr. Helmut Hausner, und viele weitere Gäste wurden von der Vorsitzenden Maria Dotzler auf der Terrasse des Cafés zweitesLEBEN e.V. begrüßt.



Die Damen & Herren der Ukulele Fever Band

Musikalisch umrahmt durch Hans Scheibenpflug an seiner Drehorgel und der Ukulele Fever Band mit hawaiianischer Gute-Laune-Musik, war es wie auch in den letzten Jahren wieder ein wunderschönes Ereignis!

Berlin 11. Nachsorgekongress

Auch in diesem Jahr war der Verein wieder vertreten beim Nachsorgekongress der Arbeitsgemeinschaft Teilhabe Rehabilitation, Nachsorge und Integration nach Schädelhirnverletzung.

Zum diesjährigen Thema: "Bundesteilhabegesetz (BTHG) - Nachsorge miteinander gestalten!" gab es zwei Tage lang interessante Vorträge und Podiumsdiskussionen. Wir erhielten für unsere Projekte wertvolle Anregungen. Es waren alle zuständigen Berufsgruppen vor Ort, um gemeinsam Lösungsansätze für schädelhirnverletzte Menschen zu erarbeiten.

www.nachsorgekongress.de



Sieglinde Hierl, Julia Hierl, Maria Dotzler, Margit Adamski, Josef Betzlbacher (v. links)

Ehrenamt Unermüdliche Hilfe



Einige der Ehrenamtlichen beim Ausflug nach Neumarkt i.d. Opf.

Mit dem "Wohlfühltag" und einem Weihnachtsfrühstück wollen wir uns für den großen Einsatz der ehrenamtlichen Helfer bedanken.

Sie unterstützen das ganze Jahr mit ihrer Hilfe und Zuwendung die Genesung der Patienten in der NeuroReha und im HAUS zweitesLEBEN. Kleine Anerkennung dieser wertvollen Arbeit ist der "Wohlfühltag der Ehrenamtlichen", der dieses Jahr einige der Helfer zur Brauerei Lammsbräu nach Neumarkt in der Oberpfalz führte. Nach der Führung durfte natürlich eine gesellige Bierprobe nicht fehlen. Im Dezember lud der Verein die Ehrenamtlichen zum gemeinsamen Weihnachtsfrühstück ins Café zweitesLEBEN. Eine kleine Geste des Dankes an die uner-müdlichen Helfer.



Weihnachtliche Stimmung am Buffet

Gute Werke aus der LebensKunst-Werkstätte



In der Werkstatt „LebensKunst“ werden von Betroffenen hochwertige Produkte für den Verkauf gefertigt. Das ermöglicht Teilhabe am Arbeitsleben und hilft so wesentlich mit, dass das „zweite“ Leben gelingt. Holz, Ton, Korb und Papier sind die Werkstoffe. Weihnachtliche Deko und Vogelhäuschen aus Holz, bunte Zaunhocker aus Ton, Türkränze und Glückwunsch-Karten gehören zum festen Sortiment. Karten fertigen wir auch individuell für bestimmte Anlässe. Der Erlös kommt wieder der Förderung der betroffenen Menschen in vollem Umfang zu Gute.

LebensKunst gibt es im Café zweitesLEBEN und bei Rehorik im DEZ.

Gutes drin und drumherum

Die "gute Kiste" bei Feinkost Rehorik



Maria Dotzler, Joachim Rehorik, Britta Siebert und Britta Riege in der LebensKunst Werkstatt im NNZ

In winterlichen Designs sind sie wieder da: Die "guten Kisten" aus unserer LebensKunst Werkstatt. Für allerlei Inhalte ist die hübsche Holzbox geeignet. Bei Rehorik im DEZ kann man auch Feinkost in die gute Kiste als Präsent verpacken lassen. Der Erlös der guten Kiste kommt LebensKunst zu Gute. Feinkost Rehorik begleitet diese Aktion seit mehreren Jahren.

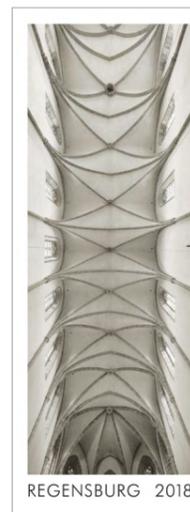
Die „gute Kiste“ gibt's bei Rehorik im DEZ und im Café zweitesLEBEN



Gutes zum Genießen Espresso "Vita Seconda"

Ein Genuss ist auch der handgeröstete Espresso vom Regensburger Kaffeeröster Rehorik – zum selber Genießen oder als feines Mitbringsel. Es gibt ihn als ganze Bohne oder gemahlen. Der Gesamterlös kommt unserem Verein zu Gute. Herzlichen Dank an Rehorik für diese großzügige Unterstützung!

Espresso „Vita seconda“, 5,95€, bei Rehorik im DEZ und im Café zweitesLEBEN



REGENSBURG 2018

Gute Kunst Foto-Kalender Regensburg 2018

Der Foto-Kalender, den das Architekturbüro Omlor-Mehring alljährlich auflegt, hat mittlerweile Tradition und gehört zu den Kultpräsenten an Weihnachten. Auf großformatigen Schwarz-Weiß-Motiven präsentieren sich zwölf ausgewählte Orte der Stadt Regensburg. Wir freuen uns sehr, dass Omlor-Mehring auch 2018 einen Teil der Druckauflage an zweitesLEBEN e.V. zum Verkauf spendet.

Für 25,- € erhältlich: Café zweitesLEBEN, Bücher Pustet, Pressezentrum im DEZ, Café Mandl, Tourist Information am Rathaus



Kurz & hilfreich



Stammtisch junger Betroffener Die Lebendigen

Ins Leben gerufen wurde dieser Stammtisch von Armin Hellinger für junge Menschen mit erworbener Schädel-Hirn-Verletzung und deren Angehörige. Jeden zweiten Samstag im Monat von 15.00 – 17.00 Uhr treffen sich Interessierte im Café zweitesLEBEN.

*Kontakt: Armin Hellinger
Tel. 0941/20 05 86 29
Mail: arminjunior@gmx.de*

Selbsthilfegruppe Lebensfreu(n)de

Bereits seit drei Jahren gibt es eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen. Im vierwöchigen Rhythmus finden die Treffen in der Klinik für Neurologische Rehabilitation am Bezirksklinikum statt. 1. Stock/Raum A 2.07.

Kontakt über KISS: Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfe, Landshuter Str. 19, 93047 Regensburg, Tel: 0941/599 388 610 kiss.regensburg@paritaet-bayern.de shg-lebensfreunde.rgb.at/web.de

Herzlichen Dank!

Ihnen allen ist zu verdanken, dass für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzungen die so wichtige neurologische Nachsorge möglich ist und dass Angehörige im Verein zweitesLEBEN eine kompetente Anlaufstelle haben. Herzlichen Dank für die Großherzigkeit und für Ihr unermüdliches Engagement.

Yojo Christen am Klavier



Der junge, bereits mehrfach ausgezeichnete Pianist Yojo Christen spielte im Festsaal des Bezirks Oberpfalz vor begeisterten Zuhörern. Neben Werken von Ludwig v. Beethoven, George Gershwin und Franz Liszt gab er auch wunderbare eigene Kompositionen zum Besten.

Bilder von Jürgen M. Knapp



Großen Anklang fand die Ausstellung "Abstrakte Farbwelten" des Malers Jürgen M. Knapp in der Klinik für Neurologische Rehabilitation. Der Autodidakt widmet sich seit seinem Ruhestand intensiv der Malerei. Den Stil der farbindensiven Acrylbilder in Spachteltechnik bezeichnet er als abstrakt-plakativ.

Ein spanischer Abend



Lesung, Musik & Wein im Weismannstadel in Hemau. Alexandra Mazar stellte ihren Debütroman „Die Farben des Verzeihens“ vor und entführte die Zuhörer in die wunderbare Landschaft Spaniens, musikalisch begleitet von Caroline Ferstl am Piano. Anschließend lud Robert Semmler zur Weinprobe ein.

Mundmaler Markus Kostka



Im Oktober feierten wir Vernissage zur Ausstellung "Tieransichten" des Mundmalers Markus Kostka. Er arbeitet bereits seit 2012 als freiberuflicher Künstler. Das Schaffen des Querschnittgelähmten mit Lähmungen aller vier Extremitäten findet viel Anerkennung und großes Lob.

Klein aber fein im Frühjahr



Auch dieses Jahr veranstaltete Sieglinde Hofmeister, Mitglied bei zweitesLEBEN e.V., wieder einen Kunstmarkt. In einem herrlichen Garten, der auch zum Verweilen einlud, wurde "Dekoratives aus Naturmaterialien" angeboten. Die Erlöse aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf waren zu Gunsten des Vereins.

Möbel Brandl Charity-Golfcup mit handicap



Möbel Brandl, Inhaber Siegfried Brandl (2. v. l.), bei der Spendenübergabe

Betroffene trainieren.

Auf dem Golfplatz Deutenhof wurde zum fünften Mal der Schläger für die gute Sache geschwungen: Unternehmer Siegfried Brandl organisierte den Charity-Golfcup. Der Möbel-Brandl-Golfcup hat mittlerweile schon gute Tradition. Spaß am Golfsport haben, einen entspannten Tag erleben und dabei denen helfen, die sich nach schwerer Krankheit oder Verletzung den Weg zurück ins Leben erkämpfen – diese Mischung wurde auch heuer wieder erfolgreich umgesetzt.

Dank des langjährigen Engagements von Siegfried Brandl für zweitesLEBEN entstand zum Golfclub eine besondere Beziehung. Wöchentlich fährt eine Gruppe von Betroffenen aus dem „Haus zweitesLEBEN“ zum Golfunterricht nach Bad Abbach. Dort unterrichtet sie der Golfpro Stefan Szilagyi - mit Erfolg, gemäß dem Motto „Mit Handicap zum Handicap“.

Seemannslieder erklingen



Der Shanty-Chor Kelheim singt im Bezirksklinikum.

Bereits zum vierten Mal besuchten uns die Herren vom Shanty-Chor Kelheim und sangen im Eingangsbereich der Klinik für Neurologische Rehabilitation für Besucher und Patienten. Der Shantychor singt vor allem alte und neue Seemanns- und Küstenlieder.

Immer mehr Patienten und Besucher fanden sich ein und wippten begeistert im Takt und klatschten fleißig mit. Vielen Dank für diese wunderschöne Aufheiterung!



Die Bürgerinitiative Transparenz beim AZV Pfattertal e.V. in Alteglofsheim wurde aufgelöst und das Vereinsvermögen an gemeinnützige Organisationen verteilt.



Erneut spenden die Mitarbeiter der Regensburg Tourismus GmbH den Erlös aus der "Langen Nacht der Tourist Information 2017".



Seit bereits 15 Jahren ist die unermüdete Spendenbereitschaft der Mitarbeiter der Telekom IT für den Verein zweitesLEBEN e.V. ungebrochen.



Die Regensburg Tourismus GmbH und die Unternehmerrunde e.V. spenden gemeinsam an den Verein zweitesLEBEN.



Die Frauengruppe Kelheim-Winzer spendet den Erlös von selbstgebastelten Palmbüschen und -kränzchen.



Geburtstagsspende von Benedikt und Rosmarie Lindner anlässlich des 75. bzw. 80. Geburtstages des Ehepaares



11. Spende (!) von Elisabeth Ebner, aus dem Verkauf ihrer in Handarbeit gefertigten Palmsträußchen und -kränzchen



Die Berthold & Anita Neppel Stiftung unterstützt erneut mit einer großzügigen Spende das Projekt WOHNEN zweitesLEBEN e.V.



Inner Wheel Club Regensburg unterstützt erneut! Präsidentin Anna Zink und Mitglieder übergeben den Erlös von Verkaufsaaktionen und eigene Spenden.



Bereits zum 10. Mal haben die Unternehmerfrauen im Handwerk e. V. (UFH) für zweitesLEBEN e.V. ihre "Sparschweine geschlachtet".



Die Ausstellerinnen von "SCHICK & SCHÖN & SAUBER" in Hemau spenden den von ihnen aufgerundeten Erlös des Kaffee & Kuchenverkaufs.



Die omlor-mehring GmbH spendete uns den Regensburger Fotokunstkalender 2017 zum Verkauf.



Die Biker des Motorradgottesdienstes in der Pfarrkirche St. Johannes in Hemau unterstützen zweitesLEBEN e.V.

Ein herzliches Dankeschön auch all jenen, die hier nicht genannt sind, die uns aber ebenfalls großzügig unterstützt haben!

Berichte von Dezember können wir im aktuellen Jahresbericht leider nicht mehr drucken, diese werden selbstverständlich nächstes Jahr aufgeführt und unter: www.zweitesleben.e.v

Hilfe & Information Beratungsstelle für MeH

Seit Januar 2010 besteht die Beratungsstelle für Menschen mit einer erworbenen Hirnschädigung (MeH) und deren Angehörige. Welche Hilfen stehen Betroffenen zur Verfügung, damit die soziale Re-Integration gelingen kann? Antworten auf Fragen wie diese, sozialpädagogische Beratung und Info über das Angebot des NNZ Haus zweitesLEBEN bekommt man in unserer Beratungsstelle.

Auch Hospitationstermine zum "Schnuppern" im NNZ können vereinbart werden. Das Neurologische Nachsorgezentrum (NNZ) HAUS zweitesLEBEN bietet Menschen eine neurokompetente Tagesstruktur. Das heißt: Nach der Klinik geht es weiter, eine beständige Förderung ist möglich - das ist eine wichtige Botschaft für Betroffene.



Martina Irrgang nimmt Ihre Anfragen entgegen.

Ihre Anfragen werden in der Geschäftsstelle des Vereins von Martina Irrgang entgegengenommen. Die fachliche Beratung erfolgt derzeit u. a. durch Maria Dotzler, Dipl.-Sozialpädagogin (FH). Um die Beratungsstelle weiter auszubauen, wurden Anträge auf Förderung gestellt. Wir hoffen 2018 auf finanzielle Unterstützung und fachliche, personelle Erweiterung.

zweitesLEBEN e.V. Beratungsstelle, Universitätsstraße 84, 93053 Regensburg
Haus 30, Raum U02, Tel. 0941/941-3880, Mail: martina.irrgang@medbo.de



NNZ HAUS zweitesLEBEN - Informationen und Hospitationstermine über unsere Beratungsstelle

Klein & oho Fleißige Sammler



Kleine Spende – große Hilfe! Dank der Unterstützung der Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach eG steht in über 40 Geschäften in Regensburg unser Spendenteller. Danke, dass Sie weiterhin mit vielen kleinen Spenden große Hilfe leisten.

Sie haben ein Geschäft oder einen Betrieb und möchten uns auf diese Weise unterstützen? Bitte rufen Sie dazu in unserem Vereinsbüro an (Tel. 0941-941-3880), wir lassen Ihnen gerne einen Spendenteller zukommen, den wir zum Leeren auch abholen.

Genuss & Engagement Café zweitesLEBEN

Unser Café am Bezirksklinikum ist Begegnungszentrum für Patienten, Angehörige, Gäste und Besucher. Sie sollen sich hier wohlfühlen, auftanken und sich verwöhnen lassen mit frischem, guten Essen aus der Region. Keine Tiefkühlware, sondern wertvolle Lebensmittel, soweit es geht in Bio-Qualität und zu bezahlbaren Preisen. Sie können erleben, wie gut es tut, Gesundes zu essen, Patienten oft auch nach einer Phase, in der dieses wichtige Bedürfnis krankheitsbedingt nicht gelebt werden konnte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Café zweitesLEBEN am BKR, Tel. 0941/941-4280

www.zweiteslebenev.de/cafe/

Montag bis Freitag 7.00 Uhr – 17.30 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag 10.30 Uhr – 17.00 Uhr



Petra Gabelberger und Sanela Spahic vom Café zweitesLEBEN

Trauer & Trost Kondolenzspenden

Es ist schmerzvoll, einen nahestehenden Menschen zu verlieren. Nichts kann die Leere füllen, die er hinterlässt. Manchmal kann es tröstlich sein, in der Trauer anderen zu helfen. Oft wissen die Angehörigen, dass es im Sinne des Verstorbenen wäre, Gutes für Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen und deren Familien zu tun. So kann man Trauergäste bitten, anstelle von Blumen und Kränzen, mit einer Spende zu unterstützen und dadurch vielleicht auch etwas Trost in der Trauer finden.

Alle Informationen zu Kondolenzspenden: www.zweiteslebenev.de/spenden-helfen. Gerne können Sie die Informationen auch per Telefon 0941/941-3880 oder Mail anfordern: info@zweiteslebenev.de



zweitesLEBEN e.V.

> Impressum/Herausgeber

zweitesLEBEN e.V.

Universitätsstr. 84, 93053 Regensburg

Tel. 0941/941-3880 · Fax 0941/941-3876

Mail. info@zweiteslebenev.de

www.zweiteslebenev.de

Spendenkonten

Sparkasse Regensburg

IBAN: DE2375050000008975773

BIC: BYLADEM1R8G

Volksbank Regensburg

IBAN: DE1075090000000222224

BIC: GENODEF1R01

Raiffeisenbank Regensburg-Wenzenbach:

IBAN: DE85750601500002702703

BIC: GENODEF1R02